

INHALT

Vorwort

HARTMUT JOHN/SUSANNE KOPP-SIEVERS

7

→ AUSGANGSLAGE UND RAHMENBEDINGUNGEN

›Liebe auf den zweiten Blick!

Von der Notwendigkeit, Best Practice-Lösungen
für Museumsstiftungen zu suchen

II

HARTMUT JOHN

Museumsstiftungen in der Bürgergesellschaft

Zur Vielfalt ihrer Funktionen und ihres Nutzens

25

CHRISTOPH MECKING

→ GRUNDLAGEN

Spenden – Sponsoren – Stiften

Formen der finanziellen Unterstützung von Museen

37

FRANZiska NENTWIG

Die Stiftung: stiftungs- und steuerrechtliche Grundlagen, Gestaltungsformen und Arbeitsweisen

51

HANS-DIETER WEGER

→ FORMEN – MODELLE – VARIANTEN I: MUSEUMSFRAGEN IM RAHMEN VON PUBLIC PRIVATE PARTNERSHIP

Museen im Spannungsfeld von öffentlicher Verantwortung und privater Finanzierung

Das Beispiel Stiftung Pinakothek der Moderne, München

63

ALEXANDRA DUDA

Museumsstiftungen im Rahmen von Public Private Partnership	
Das Beispiel Stiftung museum kunst palast, Düsseldorf	73
BERT ANTONIUS KAUFMANN	
Spezifische Qualitäten der Stiftung Wilhelm Lehmbruck	
Museum – Zentrum Internationaler Skulptur in Duisburg	79
CHRISTOPH BROCKHAUS	

**→ FORMEN – MODELLE – VARIANTEN II:
MUSEUMSFÖRDERUNG DURCH UNSELBSTÄNDIGE
STIFTUNGEN U.A.**

Nachhaltige Förderung von Museumsaufgaben durch unselbständige Stiftungen, Stiftungsfonds u.a.	
HANS-DIETER WEGER	89

Die Stiftung als Fundraising-Instrument

Das Beispiel Stiftung Keramion – Zentrum für moderne und historische Keramik Frechen	
PETER-WINFRIED BÜRKNER	95

Kultur und Wirtschaft in Partnerschaft

Die Stiftung Weingutmuseum Hoflößnitz	
KLAUS VOGEL/INGRID ZEIDLER	101

→ ANHANG

Die Autorinnen und Autoren	
	113
Bildnachweise	
	117